



Bohrerkunde – der richtige Bohrer für jede Gelegenheit

Vorgehen:

Wissenswertes zur Wahl des Bohrers

Je nach Werkstoff, den Sie bearbeiten möchten, müssen Sie unterschiedliche Bohrer und Bohrverfahren wählen.

- 1** Bohren in Metall: HSS-Bohrer mit angeschliffener Spitze eignen sich für Nichteisen(NE)-Metalle. Das sind Aluminium, Kupfer, Messing, Zink, Eisen und unlegierter Stahl.
- 2** Bohren in Holz: Holzspiralbohrer haben eine lange Zentrierspitze mit zwei Vorschneidern. Diese ritzen die Holzfasern an; die innen liegenden Spanheber schneiden sie dann sauber heraus. Für größere Bohrerdurchmesser werden meist Forstnerbohrer, Kunstbohrer oder Beschlaglochbohrer eingesetzt; für tiefe Bohrungen in Holz gibt es Schlangenbohrer.
- 3** Bohren in Beton: Mauerwerk aus Klinker, Backstein oder Beton erfordert den Einsatz einer Schlagbohrmaschine oder eines Bohrhammers. Besteht die Mauer jedoch aus Lochsteinen mit porigem Material, wird nur drehend (also ohne Schlag) gebohrt. Das Gleiche gilt für poröse Ziegelsteine und Wände aus Plattenelementen. Für alle Arbeiten in diesen Materialien ist ein Steinbohrer notwendig. Dieser verfügt über eingelötete Hartmetallplatten an der Bohrerspitze.

Bosch übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hinterlegten Anleitungen. Bosch weist außerdem darauf hin, dass die Verwendung dieser Anleitungen auf eigenes Risiko erfolgt. Bitte treffen Sie zu Ihrer Sicherheit alle notwendigen Vorkehrungen.